

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 15.

Dienstag den 15. Januar.

1856.

### Bekanntmachung.

Es ist von uns für nothwendig befunden worden, die in §. 3 des Wechselstempel-Regulativs vom 15. März 1851 enthaltenen Bestimmungen auch auf das Quittiren gezogener Werthpapiere auszudehnen.

Nachdem nun das Königliche Finanz-Ministerium kein Bedenken gehabt hat, den von uns deshalb entworfenen Nachtrag zu genehmigen, so bringen wir solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, den 7. Januar 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Nachtrag zu §. 3 des Wechselstempel-Regulativs vom 15. März 1851.

Die in §. 3 des Wechselstempel-Regulativs vom 15. März 1851 enthaltene Bestimmung, wonach gezogene Werthpapiere mit dem Wechselstempel versehen werden müssen, bevor sie weiter girirt, beziehentlich zum Accept oder zur Zahlung präsentirt werden, wird hiermit auch auf das Quittiren derselben ausgedehnt, dergestalt, daß derartige Papiere, bevor Quittung darauf gebracht wird, mit dem Wechselstempel zu versehen sind. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden mit dem doppelten Betrage des hinterzogenen Wechselstempels bestraft.

Leipzig, den 7. Januar 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß der Abschreibungstermin der in der Neujahrsmesse 1856 verkauften Waarenposten

den 17. Januar d. J.

zu Ende geht und demzufolge bis zu dem gedachten Tage Abends 6 Uhr die Duplicatcertificat-, beziehentlich Certificatverzeichnisse bei unserer Contobuchhalterei eingereicht sein müssen.

Leipzig, den 14. Januar 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.  
Lamm.

### Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Finanz-Ministerium ist zu Ausführung der für das heurige Jahr bevorstehenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration im Leipziger Steuerbezirke dem Districts-Commissar, Herrn Bezirks-Steuer-Einnehmer Taube alhier, der Finanz-Vortrag-Secretair Herr Jenker von Dresden als Hülf-Commissar beigegeben worden.

Den betreffenden Behörden und Vertheiligten wird solches zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.

Hierbei werden die Ersteren noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 37 der Verordnung vom 23. April 1850 die Einwohner-Verzeichnisse über die Drie des platten Landes spätestens

den 15. dieses Monats

und über die kleineren Städte spätestens

den 21. dieses Monats

an den Districts-Commissar, Herrn Bezirks-Steuer-Einnehmer Taube in Leipzig, einzureichen sind.

Leipzig, am 4. Januar 1856.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath des II. Steuer-Kreises.  
Schulze.

### Pestalozzi-Feier.

Am 12. d. Mts. war der Tag abermals zurückgekehrt, an welchem einst ein Stern erster Größe am pädagogischen Himmel aufging, der Nacht und Nebel, worin sich damals das Schulwesen befand, weit verschweichte, und die Völker mit dem Segen einer wahren naturgemäßen Bildung beglückte. Wohl verdient er es von der dankbaren Nachwelt gefeiert zu werden. Zu der Festlichkeit, welche ihm zu Ehren auch diesmal der Lehrerverein im Saale der ersten Bürgerschule beging, hatten sich eine Anzahl Kinder, mehrere Collegen und Freunde des Schulwesens eingefunden. Nach einem kurzen Gesange betrat Herr Förster, Lehrer

an der dritten Bürgerschule, die Rednerbühne und zeigte in einer längeren Rede, wie die Idee wahrer Volksbildung hell und mächtig in Pestalozzi gelebt, wie sein ganzes Leben im Dienste dieser Idee dahin geflossen sei, und wie er ihr die größten Opfer mit wahrer Seelenfreude gebracht habe, so daß man sagen müsse: Nicht er hatte die Idee, sondern die Idee hatte ihn. Nach Beendigung der Rede, die sich nicht nur durch gewählte Form, sondern auch dadurch auszeichnete, daß sie zu denken gab, gleichsam geistige Funken schlug an den Zuhörern, ertönte ein Männerchor, und hierauf gab der Herr Director Dr. Vogel einen genauen Bericht über das Pestalozzistift in Leipzig. Nachdem er eine kurze Geschichte der Anstalt mitgetheilt und namentlich der Gründer und



ihre Verdienste gedacht hatte, was er auf bis auf 20,000  $\mathcal{F}$  angewachsenes Capital als einen deutlichen Beweis hin, wie sehr die segnende Vaterhand Gottes über dem Werke walte, und wie groß immer die Theilnahme Leipzigs sei, wenn es dem Aufbau einer großen edlen Sache gelte. Zum Schluß theilte der geehrte Redner der Versammlung mit, daß man nächstes Frühjahr mit dem Baue eines Hauses für verwahrloste Mädchen beginnen werde, und empfahl das Pestalozzistift allen Schul- und Menschenfreunden zur Theilnahme. An diesen erfreulichen Bericht reihte sich als Schlußstein der Feier ein von Herrn Pastor Naumann gesprochenes Gebet, welches den Dank gegen Gott für die Segnungen, die durch Pestalozzi kamen, ausdrückte, und welches so voll von Innigkeit war, daß gewiß alle Zuhörer davon erhoben worden sind. Zur Bekräftigung dieses Gebetes ertönte noch ein kurzer Gesang, welcher die Feier beendete.

Der Nachmittag vereinte eine Anzahl Lehrer aus allen Schulen Leipzigs zu einem kleinen Festmahle, bei welchem trauliche Gespräche und lebhaftere Toaste die Gemüther erfreuten. Nach dem Toaste auf den König, auf die hohen Behörden Leipzigs, auf den Pestalozzicomité, auf den Herrn Dir. Vogel, als Vater des Lehrervereins, welcher an dem Tage sein 10jähriges Stiftungsfest feierte, auf den Vorsitzenden, den Redner wurden noch mehrere Trinksprüche heiterer Art ausgebracht, und so wurde auch dieses Festmahl, welches noch außerdem durch den Gesang einiger passenden Lieder gewürzt ward, Allen zu einem sonnigen Augenblick, der die Wolken des Lehrergemüthes verscheuchte, und Erfrischung für die Zukunft gab. 15.

**Ein neues astronomisches Kunstwerk.**

Seit dem 13. d. M. wird in Weißs Restauration (Lehmanns Garten) täglich ein Planeto-Cometarium, wie es noch nirgends existirt, von Herrn David Richter (aus Görlitz), der es angefertigt hat, öffentlich gezeigt und erklärt. — Auf einem 2 Fuß 6 Zoll \*) hohen runden Tische von 3 F. 10 Z. Durchmesser steht

\*) Die verkommenen Fuße, Zelle und Linien sind in rheinländischem (preussischem) Maße zu verstehen.

in der Mitte der Sonne, welche von 5 die elliptischen Bahnen des Mercur, der Venus und Erde, des Mars und Jupiter vorstellenden Ringen umgeben ist. Bei der Erde befindet sich der Mond, beim Jupiter dessen 4 Trabanten. Die mittlere Entfernung der Erde von der Sonne (28 Mill. 682,329 geogr. Meilen) beträgt hier  $4\frac{1}{2}$  Zoll; die Ebene der Erdbahn liegt  $2\frac{1}{2}$  Zoll hoch über der Ebene des Tischblattes, welche letztere die Eintheilung der Elliptik in die 12 Himmelszeichen, so wie die 12 Monate mit ihren Tagen enthält. Zwischen der Mars- und der Jupitersbahn sind 36, die elliptischen Bahnen der 36 kleinen Planeten (mit Ausnahme der Ceres) vorstellende Ringe angebracht. Ferner enthält der Apparat die elliptischen Bahnen des Halles'schen, Encke'schen, Biela'schen, Faye'schen, de Vico'schen (1844) und d'Arrest'schen Kometen, so wie die der Kometen von 1763, 1766, 1770 (Verell), 1811 und 1843 (Märy). — Die aus kleinen, mit silberweißen Schweifen versehenen Kugeln bestehenden Kometen selbst können, wie die kleine Erdkugel, in beliebige Stellen ihrer Bahnen gebracht werden. Sämmtliche verschiedenfarbige Bahnreifen sind von  $\frac{1}{2}$  Linien dickem Neussilberdraht; die Bahnreifen der von einem und demselben Entdecker aufgefundenen kleinen Planeten haben die nämliche Farbe. Der Ort der Sonnennähe ist an jeder Planeten- und Kometenbahn durch einen weißfarbigen Punkt angedeutet. Endlich sind auch die Excentricitäten, Neigungen und Knoten aller Bahnen gehörig berücksichtigt. — Alles ist mit Genauigkeit nach den neuesten astronomischen Bestimmungen construirt und zugleich mit Eleganz angefertigt. Da die Bahnen der 36 kleinen Planeten theils sich umgeben, theils in einander wie Kettenringe eingreifen, so muß man die Geschicklichkeit, Zeit und Geduld bewundern, die zum Gelingen der Herstellung eines so merkwürdigen Modells erforderlich gewesen ist.

Herr Richter verdient daher um so mehr gerechte Anerkennung, zumal er kein Mechanicus, sondern Tischler ist, welcher der Astronomie als Dilettant huldigt. Er wird einen zahlreichen Besuch seines Planeto-Cometariums von Seiten des Publicums und der Lehranstalten meiner für Wissenschaft und Kunst sich stets interessirenden Vaterstadt als die ehrenvollste Belohnung für ihn betrachten und dankbarst bewahren. Dr. G. A. Jahn.

**Börse in Leipzig am 14. Januar 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)**  
**Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\mathcal{F}$	3	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.			
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	113	—	
	- 1855 v. 100 $\mathcal{F}$	3	77 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			
	- 1847 v. 500 $\mathcal{F}$	4	96 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4	—	—	à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	—	214 $\frac{1}{2}$	
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\mathcal{F}$	4	99 $\frac{1}{2}$	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\mathcal{F}$	3	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	46 $\frac{1}{2}$	—	
	- v. 100 -	4	99	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	—	—	
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	—	366 $\frac{1}{2}$	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	85	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	—	108 $\frac{1}{2}$	
	rentenbriefe) kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	—	15 $\frac{1}{2}$	
	Actien d. ehem. S.-Schles.			do. do. do. do. 5	5	68 $\frac{1}{2}$	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\mathcal{F}$ do.	164 $\frac{1}{2}$	—	
Eisenb.-Comp. à 100 $\mathcal{F}$	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	5	71 $\frac{1}{2}$	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	—	—		
Leipzig-St.-v. 1000 u. 500 -	3	—	do. Loose v. 1854 do. 4	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100 $\mathcal{F}$ do.	—	—		
Obligat.) kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{F}$ do.	—	—		
do. do. do.	—	100 $\frac{1}{2}$	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—					
do. do. do.	—	—	à 250 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	168	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.				
Sächs. erbl. v. 500 $\mathcal{F}$	3 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	149 $\frac{1}{2}$	—	—	National-Bank pr. fl. 150	—	92 $\frac{1}{2}$		
Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	124	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,				
do. do. v. 500 $\mathcal{F}$	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	B. à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100 $\mathcal{F}$	124	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-				
do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	do. do. Litt. C. à 100 $\mathcal{F}$ do.	—	115 $\frac{1}{2}$	—	ning, Cassenanweis. à 1 u. 5 $\mathcal{F}$	—	99		
do. lausitz. Pfandbr. -	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	125	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\mathcal{F}$	—	98 $\frac{1}{2}$		

**Wechsel und Sorten.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	London pr. 1 $\mathcal{L}$ Sterl.	7 Tagedato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 $\mathcal{F}$ nach ge-			
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsfl. Agio pr. Ct.	—	92 $\frac{1}{2}$	*)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$		3 M.	—	6. 20 $\frac{1}{2}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 14 $\frac{1}{2}$	
	2 M.	—	—				60 $\frac{1}{2}$	Holland. Duc. à 3 $\mathcal{F}$ Agio pr. Ct.	—	5 $\frac{1}{2}$	†)
Berlin pr. 100 $\mathcal{F}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—	Kaiserl. do. do.	—	6	
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\mathcal{A}$ s - do.	—	—	
Bremen pr. 100 $\mathcal{F}$ Ld'or.	k. S.	—	109 $\frac{1}{2}$		3 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 $\mathcal{A}$ s - do.	—	—	
à 5 $\mathcal{F}$	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 $\mathcal{A}$ -F.	k. S.	—	92 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr. - do.	—	—	
Breslau pr. 100 $\mathcal{F}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$		3 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	
	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 $\mathcal{F}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.				Silber do. do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.							
in S. W.	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 $\mathcal{F}$ do. - do.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 $\frac{1}{2}$								
	2 M.	—	150 $\frac{1}{2}$								

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 14 Ngr. 6 $\frac{1}{2}$  Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 $\frac{1}{2}$  Pf.



## Tageskalender.

**Stadttheater.** 81. Abonnementsvorstellung.  
Erstes öffentliches Auftreten der Fräul. **Smille** und **Hildegard von Linder** aus München.

### Concert.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu „Coriolan“ von L. v. Beethoven.
- 2) Arie aus „Don Juan“ von Mozart, gesungen von Fräul. Smille von Linder.
- 3) Mozart, Gedicht von Rosenthal, gesprochen von Fräul. Franke.
- 4) Variationen für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyfack.

Zweiter Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 2) Arie aus der Oper „die Nachtwandlerin“ von Bellini, gesungen von Fräul. Hildegard von Linder.
- 3) Weihnacht, Gedicht von A. Braß, gesprochen von Herrn Wenzel.
- 4) a. Romantische } für Violoncello, componirt und vor-  
b. Diabolina, Concert-Volka } getragen von Herrn Grzymacher.
- 5) Duett aus der Oper „Norma“ von Bellini, vorgetragen von Fräul. Smille und Hildegard von Linder.

Vorher:

### Der Weg durch's Fenster.

Fußspiel in 1 Act, nach Scibe von W. Friedrich.

(Regie: Herr v. Diegraven.)

Personen:

Chevalier d'Harcourt	Herr Pauli.
Rudolph, sein Neffe,	Herr Stung.
Gabriele, dessen Gattin,	Fräul. Bartelmann.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter,	Fräul. Huber.
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Milchschwester,	Frau Bachmann.
Diener.	

## Dreizehntes

# Abonnement - Concert

im  
**Saale des Gewandhauses**

**Donnerstag den 17. Januar 1856.**

Aufführung des Elias, Oratorium in zwei Abtheilungen nach Worten des alten Testaments, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soli gesungen von Frau von Holdorp, Fräulein Koch, Fräulein von Kettler, Frau Dreyfack und von den Herren Schneider, Langer, Eilers und Clausz; die Chöre ausgeführt von den Mitgliedern der Singakademie in Verbindung mit dem Pauliner Sängerverein und dem Thomaner-Chore.

Billets zu 1 Thlr. und Textbücher zu 2 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das 14. Abonnementconcert ist Donnerstag den 24. Januar.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

## Sechstes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im **Hauptsale der Buchhändlerbörse**

heute **Dienstag den 15. Januar.**

**Erster Theil.** Symphonie, Nr. 3, neu, von **Julius Rieg.** — Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von **W. A. Mozart**, gesungen von Fräulein **Emilie Wigand.** — Concert für die Violine von **L. v. Beethoven**, vorgetragen von Herrn **Arno Hilf**, Mitglied des Orchesters.

**Zweiter Theil.** Ouverture zu Schillers „Braut von Messina“, componirt von **R. Schumann.** — Scene und Arie aus dem „Freischütz“ von **C. M. v. Weber**, gesungen von Fräulein **Wigand.** — „La ronde des lutins“, Scherzo fantastique von **Bellini**, vorgetragen von Herrn **Hilf.** — Ouverture zu „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**

Billets zu 15  $\frac{1}{2}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und an der Cassé zu haben; Billets für **Sperre** zu 20  $\frac{1}{2}$  bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit **Nummern** versehenen **Stühle** sind **Sperre**.

Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit d. **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10-1 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9-4 Uhr.

**E. Bonnich**, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's** Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichel's** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Operngucker in großer Auswahl.

Optische Hilfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei **E. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Korbädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**B. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 28.

**Erste und älteste Glas-Handschuh-Wäscherei und Färberei** von **L. Bönißig**, hohe Straße Nr. 11; werden pünktlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

**M. Müller**, Sporermeister, Kloßergasse Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kanndaren, Strigbügel etc., Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

**Ed. Leydam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaklberarbeit.

**S. Meyer**, Sporermeister, früher Hölzel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporerarbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. m.

**Neubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Neubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

**Neubles** neuester Façon im Neubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe.**

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

**Carl Runge's** Destillation und einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Waln-Aquavit**, en gros und en detail, Sporeräßchen Nr. 6.

## Bekanntmachung.

Es ist der Schriftsteller und ehemalige Redacteur Herr **Eduard Maria Dettinger** alhier auf Antrag des Redacteurs Herrn **Adv. Haynel** alhier wegen Beleidigungen des Letzteren in verschiedenen Aufsätzen, welche in den Nummern 1, 2 und 8 bis 11, ferner in Nr. 21 und endlich in Nr. 37 der Zeitschrift: „Leipziger Stadtpost“ vom Jahre 1855 abgedruckt zu lesen gewesen sind, fernereit mit Geldbußen, entsprechend einer vierwöchigen, einer achtwöchigen und einer einwöchigen Gefängnißstrafe, bestraft worden. Leipzig, den 11. Januar 1856.

**Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
Rothe.



### Bekanntmachung.

Aus einer in der Katharinenstraße hier befindlichen Niederlage ist in der 4. Nachmittagsstunde des 27. vor. Mts.

ein watterter, mit schwarzem Samlot gefütterter brauner Tuchrock mit Pappentaschen, worin sich eine braunleberne Brieftasche mit einigen Notizen und ein rothes baumwollenes Taschentuch befunden haben, entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt erfolglos gewesen sind, so fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb irgend eine Auskunft zu geben vermag, zur schleunigen Anzeige auf. Leipzig, den 12. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Nußholz-Auction.

Freitag den 18. Januar

von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau der bei Schleußig gelegenen Kleinschocher'schen Rittergutswaldung

eine namhafte Anzahl eichene  
Nußklöße

bis sechs und zwanzig Ellen Länge und bis zwei Ellen unterer Durchmesser meistbietend verkauft werden.

### Brennholz-Auction.

Montag den 21. Januar

von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau der bei Schleußig gelegenen Kleinschocher'schen Rittergutswaldung

circa 60 Klaftern eichene glatte Scheite,  
" 100 Abraumhaufen und  
" 30 Langhaufen

meistbietend verkauft werden.

**AUCTION**

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhausauktion.  
Ferdinand Förster.

### Auction.

Diverse Sammlungen, 1) an ausgestopften Vögeln (in schönen in- u. ausländischen Exemplaren, worunter z. B. Colibris, Flamingos, Paradiesvögel, Papageien etc.), so wie 2) von Muscheln, Käfern, Schmetterlingen, Eiern, Mineralien, auch eine vollständige Besuvsteinsammlung, sollen resp. erstere stückweise, letztere in Glaskästen Montag den 25. Jan. a. c. und folg. Tage in Auerbachs Hofe Gewölbe Nr. 65 früh von 9—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr notariell versteigert werden.

Adv. Roack, requ. Notar, Floßplatz Nr. 19.

### Städtische Realschule.

Die Anmeldung neuer Schüler der städt. Realschule bitte ich mit noch im Laufe dieses Monats zu machen.  
Leipzig, den 13. Januar 1856.

Der Director Dr. Vogel.

### Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Zöglinge für das nächste Schuljahr erbitte ich mir in den Tagen

Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch  
den 13. bis 16. Januar, Nachm. von 2—4 Uhr.

Schott, Vicedirector.

### Modernes Gesamtgymnasium.

Die Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler findet von jetzt an bis acht Tage nach Ostern in unbeschränkter Weise statt; dagegen muß ich mir für die

### Höhere Töcherschule

und die

### Clementarschule

wegen zur Zeit noch beschränkter Räumlichkeit die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen schon jetzt ausbitten. Peterskirchhof, Hirsch 2 Treppen, früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

## Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Verein.

Das Directorium und der Ausschuss des Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Vereins haben zur Deckung der ersten Rate der Kaufgelder für die erworbenen Kohlenfelder die zweite Einzahlung auf die Actien auszuschreiben beschlossen und es werden demgemäß die geehrten Actionaire ersucht und aufgefordert, diese zweite Einzahlung mit Einem Thaler auf jede ihrer Actien spätestens

den 6. Februar 1856

an den Vereins-Cassirer Herrn Kaufmann Wilhelm Hillner in Zwickau unter Vorzeigung ihrer Actien bei Vermeidung der im § 10. der Vereinsstatuten angedrohten Conventionalstrafe von zehn Procent der unterlassenen Einzahlung zu bewirken. Gleichzeitig wird den geehrten Actionairen mitgetheilt, daß das Directorium und der Ausschuss bei Erwägung des Umstandes, daß der verstorbene Herr Kammerherr von Arnim auf Planitz, dessen Rittergutswaldung unmittelbar an die Vereinskohlenfelder angrenzen und welcher durch die auf den Ersteren niedergelegten beiden Versuchsschächte das Streichen der Kohlen unter jenen Feldern am besten zu beurtheilen vermochte, sich bei seinen Lebzeiten bestimmt dahin ausgesprochen hat, es bedürfe auf den Vereinsfeldern nicht erst eines Bohrversuchs, sondern es sei dort das sofortige Abteufen eines Schachtes das Rathsamste, so wie Angesichts der erhärteten Thatsache, daß unlängst bei dem Abteufen eines Brunnens auf den Vereinsfeldern der weiße Sandstein angehauen wurde, der nach den Aussprüchen aller Bergverständigen erfahrungsgemäß die Decke der Kohle ist, in gemeinschaftlicher Sitzung den Beschluß gefaßt haben, sofort einen Sachverständigen darüber zu hören, ob nicht ein Bohrversuch zu unterlassen und vielmehr mit dem Abteufen eines Schachtes zu beginnen sei, und wird der Ausspruch des Sachverständigen den geehrten Actionairen später öffentlich bekannt gemacht werden.

Zwickau, den 11. Januar 1856.

Das Directorium u. der Ausschuss des Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
Volkmar Neugebauer, Director.  
Rechtsanwalt Riedel, Vorsitzender.

## Einladung zur Actienzeichnung.

### Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Zeichnungen zu diesem bereits ausführlicher in Nr. 7 d. Bl. angekündigten Unternehmen werden angenommen bei

Herrn Becker & Comp. allhier,

woselbst auch Prospect, Gutachten und Karte für Solche, welche sich betheiligen wollen, zur Empfangnahme bereit liegen.

Leipzig, im Januar 1856.

Die Unternehmer.



# Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

**Sparcassenscheine** sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Lüber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Willich** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Zeiger Straße Nr. 11 b).

## Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe. Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als **Fünf Millionen Thaler**. Der Rechnungs-Abschluß über das verfloßene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei dem Unterzeichneten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft eingesehen werden.  
**Der General-Agent der Colonia.**  
**Julius Meissner.**

Das belehrendste und unterhaltendste Familienblatt:

# Die Gartenlaube für 1856,

Auflage 45,000.

Auflage 45,000.

Preis vierteljährlich 15 Ngr.,

ist zu beziehen durch die

**Rosberg'sche Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum.**

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 6 Ngr. 2400 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 6 S. Exped. Volkmar's Hof, neben d. Post.

In allen modernen Tänzen erteilt zu jeder Tageszeit

**Privat-Tanzunterricht**

**Hermann Koch, Tanzlehrer, Reichstraße Nr. 11.**

In meinem Verlage ist erschienen und in der Dürr'schen Buchhandlung (Dresdner Straße Nr. 63) zu haben:

**Leipziger**

## Adressbuch für 1856.

Fünf und dreißigster Jahrgang.

Unterstützt durch officielle Angaben Königl. und Städtischer Behörden und Collegien.

Mit einem Plane der Stadt Leipzig.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig.

**Alexander Edelmann,**  
Universitäts-Buchhändler.

Das **Buggeschäft** früher Brühl Nr. 80 befindet sich jetzt Brühl Nr. 32, und wird der Vorrath von Hüten und Kapuzen billig verkauft.

## Leipziger Adressbuch für 1856,

mit einem Plan von Leipzig, Pr. 1 Ngr. 10 S., zu haben bei **A. A. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 3.**

== Für nur 1 1/2 Ngr. ==

**Des lustigen Sängers Taschenliederbuch.** Eine ausgewählte Sammlung der bekanntesten und beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- und Schelmenlieder. 8 Bogen stark broch. für nur 1 1/2 Ngr. bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Masken-Anzüge**

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

## Etablissemments-Anzeige.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehren wir uns anzuzeigen, daß wir am hiesigen Plage, **Universitätsstraße, silberner Bar,** eine

# Glaswaaren-Handlung

unter der Firma

## Fritzsche & Breiter

eröffnet haben.

Eine reiche Auswahl guter billiger Waare, aus den besten Fabriken des In- und Auslandes bezogen, berechtigt uns zu der Hoffnung, die Wünsche unserer Abnehmer befriedigen zu können, und hoffen wir dadurch, so wie durch Rechtlichkeit und Fleiß das Vertrauen des geehrten Publicums, um welches wir angelegentlich bitten, zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, am 14. Januar 1856.

**Carl Fritzsche.**  
**Adolph Breiter.**



Den vielen Nachfragen zu begegnen, hiermit die Anzeige, daß die erwarteten  
**Holländer und Ostfriesländer Schlittschuhe**

heute eingetroffen sind.  
 Leipzig, am 14. Januar 1856.

**Friedr. Aug. Prüfer,**

Grimma'sche Straße Nr. 26.

Eine große Partie  $\frac{6}{4}$  breiter **Meubles**, und **Borhangs-Rattune**,  
 à Elle 4  $\frac{1}{2}$ , empfehlen als ganz besonders preiswürdig

Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

**Grubenräumungen**

werden geruchlos, schnell und billig besorgt,  
 bezügliche Anmeldungen möglichst zeitig erbeten von  
 der **Guanofabrik**,  
 Comptoir Nicolaisstraße Nr. 39.

**Die Glacéhandschuh-Wäscherei** hohe Straße  
 Nr. 11  
 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Ver-  
 trauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde  
 zurück à Paar 1  $\frac{1}{2}$  8 S., das Duzend 20  $\frac{1}{2}$ .

**Anton Hofmann, Schleifermeister,**  
 Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaiskirchhof Nr. 5,  
 empfiehlt eine Auswahl von Taschen-, Trenn-, Deculir-, Feder-,  
 Radir-, Tisch-, Dessert-, Küchen-, Tranchir-, Wieg- und Hack-  
 Messern, Fleischer-, Buchbinder- und Kürschner-Messer, so wie  
 Schneider-, Stich-, Haar-, Haus- und Lampen-Scheeren, hohle  
 und halbhohle Rasirmesser. Auch werden alle diese Gegenstände  
 zum Schleifen und Poliren angenommen und auf das Pünct-  
 lichste besorgt.

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes  
**Masken-Lager**  
 zu den billigsten Preisen

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Die Hauptniederlage**  
**von Bergmann's Toiletteartikeln**  
 bei **Theodor Pfizmann**, Centralhalle,  
 empfiehlt zu Fabrikpreisen:

**Bergmann's Zahnseife** { das Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$   
 und 6  $\frac{1}{2}$ ,  
**Bergmann's Odontine** { eine Dose 25  $\frac{1}{2}$ ,  
**Bergmann's Zahnpasta** { das Päckchen 4  $\frac{1}{2}$   
 und 6  $\frac{1}{2}$ .

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

**Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit**  
 in Schachteln à 6 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

**Englische Odontine gegen Zahnweh**  
 in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$  u. 5 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

**Hühneraugenpflaster**  
 nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

**Brönners Fleckenwasser,**  
 namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth  
 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Helmichen.**

**Ausverkauf von Materialwaaren,**  
**Garn, Zwirn, Seide, Band** ic. täglich von 12—5 Uhr  
 Moritzstraße Nr. 11.

Um das Lager der **Winterhüte** zu räumen, verkaufe ich  
 selbige zu sehr herabgesetzten Preisen.

**Therese Landgraf,**  
 Burgstraße Nr. 26.

**Der billigste Verkauf**  
 von Porzellan und Steingut in couranten Artikeln  
 befindet sich

Nitterstraße Nr. 2.

**Conservationsbrillen**  
 für Diejenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen besonders  
 des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20  $\frac{1}{2}$ , elegante  
 Lorgnetten 20  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$ , doppelte Theaterperspective 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$   
 bis 7  $\frac{1}{2}$  im optischen Institut von  
**Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

**Echte Pariser Herrenhüte**  
 feinsten Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

**Nr. 9 Markt Nr. 9.**

**Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen,**  
**Morgenröcken, Kindermänteln und Jacken** sehr  
 billig bei **C. Egeling**, Schneidermeister, 2. Etage.  
 Neelle und saubere Leipziger Arbeit.

**Dochte**, welche hell und schön brennen, im Gros, Duzend,  
 nach der Elle und in Tafeln,  
**Nachtlichter** in Schachteln, so wie längere Lichter empfiehlt  
**F. A. Vonda**, Reichstraße Nr. 52.

**Zu verkaufen.**

Ein in guter Lage vor wenig Jahren neugebautes Haus nebst  
 Hof und Seitengebäuden soll mit einer annehmbaren Zahlung  
 Wegzugs halber sofort billig verkauft werden. Forderung 8000  $\frac{1}{2}$ .  
 Näheres Rosenstraße Nr. 4, 4. Etage.

**Haus = Verkauf.**

Ein kleines gut rentirendes Haus, in Volkmarisdorf gelegen, ist  
 für 1400 Thlr. zu verkaufen beauftragt **Eduard Wehnert.**

**Zu verkaufen** habe ich ein in der innern Vorstadt hierselbst  
 gelegenes Hausgrundstück mit Parterregewölbe, Niederlagen, Gas-  
 einrichtung, auch anstößendem Gärtchen, zu dem Preise von  
 17,000 Thlrn. Dasselbe dürfte sich namentlich für einen Kauf-  
 mann oder Buchhändler zur Uebernahme eignen.  
 Leipzig, den 12. Januar 1856. Advocat **Moritz Hennig.**

**Zu verkaufen** sind zwei kleine Häuser, eins in der innern  
 Stadt und eins in Reudnitz, mit wenig Anzahlung. Zu erfragen  
 Reudnitz, Seitengasse Nr. 105 131.

Zwei **Landgüter**, so wie ein **Mühlengrundstück** mit  
 Dekonomie sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Treppe.

**Haus = und Geschäfts = Verkauf.**

In einer kleinen Stadt ist ein Haus mit Materialwaaren-Ge-  
 schäft für 17 bis 1800 Thlr. zu verkaufen beauftragt  
**Eduard Wehnert.**

**Offerte für Kellner.**

In einer großen Stadt und nahe an den Bahnhöfen ist ein  
 Gasthof, dessen vorzügliche Rentabilität nachgewiesen werden kann,  
 mit gesammtem Inventarium zu verkaufen beauftragt  
**Eduard Wehnert.**



**Speck à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ , 8 u. 9 Ngr. bei C. Bernhardi, Markt Nr. 14.**

**Pflaumenmus, sehr süß, à Pfd. 22 Pf., bei C. Bernhardi, Markt Nr. 14.**

**Zu verkaufen** ist ein **Positiv** mit 4 Stimmen, passend in eine Schule oder Kirche, Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

Ein neues **Pianoforte**, Jaccaranda, mit Metallplatte und schönem Ton steht billig zu verkaufen Brühl Nr. 64 bei Tuschke.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** mit Metallplatte, Oberspreizen und schönem Tone steht zu verkaufen Neukirchhof Nr. 37.

**Zu verkaufen** ist billig eine noch gute **Communalgarden-Armatur** 14. oder 16. Comp., vollständig, Petersstraße 31, 1 Tr.

**Zu verkaufen:**

1 schwarzes **Kopshaar-Sopha**, 1 runder **Sophasisch**, 6 Stühle, 1 **Kinder-tisch** mit Stuhl, 2 braunlackirte **Bettstellen** mit Springfederrahmen und **Kopshaarmatrasen**, 1 weißlackirter **Kleiderschrank**, 1 **Blumentisch**, 1 **Eiderdunendecke** mit Kopfkissen.

Zu erfragen in den 3 Rosen, Petersstraße.

**Zu verkaufen** sind allerhand gebrauchte **Mahagoni-** und andere **Meubles**, **Secretair**, **Chiffonnieren**, **Silberschränke**, runde, ovale, **Sopha**, **Spiel-** und **Nächtische**, **Divans**, **Stühle**, **Spiegel**, **Commoden**, einige alte schöne **Rußbaum-Meubles**, **Federbetten**, **Kupfergässhchen**, **Dresdner Hof**, 2. Etage rechts.

**Zu verkaufen** ist ein gutgehaltenes **Pianoforte**, **Goctavig**, vorntimmig, für 42  $\text{fl}$ , **Schloßgasse** Nr. 9, parterre.

**Eine Partie Cigarrenkisten**

liegt zum Verkauf **Querstraße** Nr. 28.

**Kisten** in allen Größen stehen zum Verkauf **Dresdner** und **Strasse** Nr. 43 im Seitengebäude, **Salomonstraßen-Schachtel** Ecke, bei **Heinrich Reichert**.

**Circa 3000 Stück diverse leere Weinflaschen** sind sofort billig zu verkaufen.

Näheres bei **Herrn Aug. Haupt** in **Auerbachs Keller**.

**Maculatur**, den **Ballen** zu 4  $\text{fl}$ , das **Ries** zu 15  $\text{fl}$  verkauft **J. G. Böhme**, **Ritterstr.** 5.

Ein kleiner zahmer **Affe** ist mit Käfig zu verkaufen für nur 8 **Thlr.** **Pachhofgasse** Nr. 3, 2. Etage.

**Schön blühende Orangenbäumchen**, **Hyacinthen**, **Tulpen** und **Neseda** sind in Auswahl zu haben beim **Gärtner im Kurprinz**.

**Punsch- und Grog-Syrupe**

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien **die Hofapotheke zum weißen Adler**.

**Ananas mit Zucker in Gläsern**

à 1 und 2  $\text{fl}$  zu **Cardinal** verkauft

**die Hofapotheke zum weißen Adler**.

**Sirise**, **Bohnen**, **Linsen**, gelbe und grüne **Erbsen**, gut kochend, 16 **Pfund** für 1 **Thlr.**, von jeder Sorte  $\frac{3}{4}$  **Pfund**, **grüne Salz-Bohnen** à **Pfund** 2 **Ngr.** empfiehlt

**Wilhelm Ebner**, **Schuhmachergässhchen** Nr. 1.



**Friedrich Schrader,**

Herzoglicher Hoflieferant  
aus **Brandenburg**,

danke für das ihm aufs Neue geschenkte Zutrauen und verbindet hiermit die Nachricht, daß **Cervelatwurst** von ihm bei **J. G. Müller**, **Sporergässhchen** Nr. 5 in **Commission** zu haben ist, auch werden dort **Bestellungen** angenommen. Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß **frische** und **geräucherte Leder-** und **Weißwurst** bei **Herrn Gotthelf Kühne**, **Petersstraße** Nr. 43/34 fortwährend verkauft wird.

**FrISCHE BÖHMISCHE FASANEN.**

**A. C. Ferrari.**

**Wallnüsse,**

vollkernig und wohlgeschmeckend, bei

**Theod. Held**, **Petersstraße** Nr. 19.

**Schellfisch und Seedorf,**

**Victoria- und Natives-Mustern,**

**Frankfurter Würstchen**

empfehlen

**J. A. Nürnberg**, **Markt** Nr. 7.

**Frischen See-Dorsch,**

**frISCHE Schellfische,**

**frISCHE Whitstaber u Natives-Mustern**

erhielt neue Zusendung und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause** am **Markt** Nr. 2386.

**Gänsefett**, frisch und rein, wird verkauft in der **Stadt** **Cöln**, **Brühl** Nr. 25.

**Hohendorfer**, **Bilauer** u. **Richter'sche Reinsdorfer** **Steinkohlen-Actien** werden gesucht von

**J. A. Heber**, **Reichsstraße** Nr. 36.

**A. Dumas' Schriften** werden billig zu kaufen gesucht

**Serberstraße** Nr. 13, 2 Treppen.

**Getragene Herren-Kleidungsstücke** werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse** Nr. 6 parterre.

**Uhren**, **Gold** und **Silber**, **Preiosen**, auch **Betten** und **Wäsche** leiht und kauft fortwährend

**Emma Sagemann**, **Preußergässhchen** Nr. 13, 4 Tr.

Ein **Kleidersecretair** wird zu kaufen gesucht in Nr. 5 am **Peterskirchhof**.

**Zu kaufen gesucht** werden 2 Stück starke noch gute **Schraubstöcke** **Inselstraße** Nr. 16 parterre.

**Capital gesucht.**

**30 bis 40,000 Thaler Capital** werden auf ein **Allodial-Nittergut** im **Magdeburgischen**, das im **Jahre 1830** für **114,000 Thlr.** erkaufte und seitdem so wesentlich verbessert ist, daß jetzt allein die Gebäude mit **80,000 Thlr.** gegen **Feneregefahr** versichert sind, gegen **4**, höchstens **4 $\frac{1}{2}$**  **Procent Zinsen** zur **erststelligsten Hypothek** cessionweise zu leihen gesucht durch **G. Clauss** zu **Aschersleben**.

**1500 Thlr.** sind zur 1. **Hypothek** auf ein **Landgrundstück** sofort durch mich auszuleihen.

**Adv. Rob. Jenker**, **Grimma'sche Straße** Nr. 5.

**350-400 Thlr.** werden gegen **Cession** erster **Hypothek** auf ein **Landgrundstück** zu erborgen gesucht durch

**Adv. Wättig**, **Brühl** Nr. 61, 3 Treppen.

**600 Thlr.** sind zur ersten **Hypothek** auf ein **Landgrundstück** von **Dstern d. J.** ab auszuleihen durch

**Adv. A. Sagemann**, **Katharinenstraße**.

**3000  $\text{fl}$**  **Stiftungsgelder** sind **hypothekarisch** auszuleihen durch **Dr. G. Stephani**.

Eine gebildete **Dame** wünscht ein junges **Mädchen**, welches seine **wissenschaftliche** oder **wirtschaftliche** Ausbildung in **Leipzig** vollenden soll, unter billigen Bedingungen bei sich aufzunehmen. Adressen sind unter **Chiffre E. D.** in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Eine gebildete **Dame**, die selbst **Kinder** besitzt, sucht unter annehmbaren Bedingungen noch einige **Kinder** in **Pension** zu nehmen. Näheres **Universitätsstraße** Nr. 8, 3. Etage.

Sollten achtbare **Ältern** gesonnen sein, ein **Kind**,  $\frac{1}{2}$  **Jahr** alt, in die **Fiehe** zu nehmen, so bittet man Adressen in der **Centralhalle**, **Bierhalle** abzugeben.



## Zur Beachtung.

Zu Errichtung eines lucrativen, bis jetzt weder in Leipzig, noch überhaupt im Königreich Sachsen bestehenden Fabrikgeschäfts wird ein junger thätiger und gewandter Kaufmann — gleichviel ob In- oder Ausländer — mit einem Fonds von 3—5000 Thaler als Theilnehmer gesucht. Adressen bittet man unter C. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. — Unterhändler werden verboten.

**Gesucht** wird ein Schreiber mit Attesten  
Gerberstraße Nr. 21 im Gewölbe.

## Ein Zimmer = Kellner

findet im Gasthof zur Post in Zwickau Anstellung.  
Genügende Atteste sind portofrei einzusenden.

Zum sofortigen Antritt wird im weißen Adler ein **Kellner** gesucht.

**Gesucht** wird ein junger lediger u. tüchtiger **Cigarren-Sortierer**, entweder zu gutem Lohn oder festem, dauernden Accord. Mit guten Zeugnissen Versehene belieben sich zu melden **Johannissgasse Nr. 16, 3 Tr.**

**Gesucht** wird ein Tischlergeselle in der Fabrik von  
**Moriz Wädler, Dorotheenstraße.**

## Offene Lehrlings = Stelle.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, aus anständiger Familie, kann in einem größeren hiesigen Farbwaaren-Geschäft bald als Lehrling placirt werden. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. 43.

## Lehrlings = Gesuch.

Sofort oder zu Ostern kann ein Bursche, Sohn braver Aeltern, bei mir in die Lehre treten. **Moriz Blaubuth,**  
Bürsten- u. Pinsel-fabrikant, Gewölbe Hainstraße Nr. 1.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden bei **M. Bube, Buchbindermeister, Dresdner Straße Nr. 5.**

**Gesucht** wird ein Laufbursche  
Bosenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

## Stuttgart, Puzarbeiterin = Gesuch.

Eine tüchtige Arbeiterin, vorzugsweise zum Anfertigen von feinen Puzhäubchen zu verwenden, findet unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine dauernde Stelle. Es wird unter Umständen ein jährlicher Gehalt von 100 Fl. — 120 Fl. nebst freier Kost, Logis und Wäsche gegeben. Reisekosten hierher vergütet.

Auf Franco-Briefe ertheilt nähere Auskunft  
**J. A. Haas, Königsstraße.**

Eine in ihrem Fach völlig geübte und fertige Puzmacherin, die im Stande ist einem Puzgeschäft in einer lebhaften Mittelstadt allein vorzustehen, — jedoch nur eine Solche — wird mit 50 Fl. Gehalt, so wie ganz freier Station sogleich oder 1. April d. J. zu engagiren gesucht.

Nähere Auskunft wird Herr Julius Merseburger in Leipzig zu geben die Güte haben.

**Gesucht** wird eine **Jungfer**, welche gut Schneidern kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres bei **J. G. Otto, Morizstraße Nr. 10, 1. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein gut empfohlenes Stubenmädchen, das schon als solches diente, **Johannissg. 16, 2. Etage.**

**Gesucht** zum sofortigen Antritt wird ein junges gewandtes Mädchen von angenehmen Aeußern, mit guten Zeugnissen versehen, als Kellnerin im Feldschlösschen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit aufs Land, zu erfragen Holzgasse Nr. 10, Armenbäckerei.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Poststraße Nr. 18, links 1 Treppe.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird zum ersten Februar gesucht Lehmanns Garten, 2. Haus 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche mit guten Attesten versehen können sich melden kl. Fleischerg. 4 part.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich aller anderen häuslichen Arbeit unterzieht, **Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist, **Dresdner Straße Nr. 37 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Auerbachs Hof bei Madame Will.

Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, findet einen guten Dienst **Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Zum 1. Februar wird ein zuverlässiges, sittliches, an Ordnung gewöhntes Kindermädchen gesucht, das gute Zeugnisse über längere Dienstzeit aufweisen kann. Zu melden Inselstraße Nr. 8, dritte Etage, von 10—12 und von 3—6 Uhr.

Eine Aufwärterin wird sogleich für die Frühstunden gesucht **Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2, Nebenhaus part. rechts.**

Auch an **Comptoire** und **Bureaus** weist auf schriftliche Anfrage die Expedition für Nachweisung von Expeditionern ic., **Ritterstraße Nr. 34, jederzeit Leute nach.**

## 50 Thaler

werden demjenigen, welcher einem thätigen Mann in den dreißiger Jahren, hiesiger Bürger und Meister, dessen Geschäft durch zu große Concurrenz ganz herunter gekommen ist und welcher im Rechnen und Schreiben, wie überhaupt alle erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, eine Stelle als Werk- oder Geschäftsführer, Aufseher einer Anstalt, bei einer Eisenbahn, in einer Fabrik oder sonst wo verschafft oder vermittelt, zugesichert. Auch kann auf Verlangen Caution gestellt werden.

Gefällige Adressen sind niederzulegen unter A. Z. 8. in der Expedition d. Bl.

## 30 Thaler

**Gratification** sichert die unten bezeichnete Chiffre Demjenigen zu, welcher einem wohlgebildeten, mit mehr als hinreichenden Vorkenntnissen für das kaufmännische Fach versehenen 14jährigen Knaben von sehr guter und nicht unbemittelter Familie alhier in einem hiesigen Engros-, Colonial- oder Farbwaaren-Geschäfte ein convenables Unterkommen als Lehrling verschafft. Unter der Chiffre N. □. N. poste restante Leipzig eingehende Offerten werden über die Art und Weise, weitere Unterhandlungen anzuknüpfen, zu bestimmen haben.

Der Sohn rechtlicher Aeltern alhier, welcher vorige Ostern die Schule verlassen und sich in seiner Mußezeit mit dem Lernen fremder Sprachen beschäftigt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Laufbursche in einem Geschäft.

Näheres **Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.**

Ein junger kräftiger Mensch, nicht von hier, militärfrei, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder eine dergleichen ausdauernde Arbeit. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre E. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, Herrenschneider, wünscht bei Familien im Hause zu arbeiten. Werthe Adressen bittet man **Brühl Nr. 19** bei Herrn Tiege abzugeben.

Ein lediger Mann, militärfrei, cautionsfähig, mit den städtischen Verhältnissen und Localitäten genau bekannt und bestens empfohlen, sucht Stelle in einem Fabrikgeschäft oder als Markthelfer. Näheres **Auskunft Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.**

Ein junger, starker, kräftiger, militärfreier Mensch sucht sofort oder zum 1. Februar ein Unterkommen, sei es als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adressen gef. unter den Buchstaben J. H. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier Mensch, nicht von hier, welcher Bedienter war, sucht ein Unterkommen wieder als solcher oder als Markthelfer, wird sich auch sonst keiner Arbeit scheuen; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen bittet man unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 13.]

15. Januar 1856.

## Gesuch.

Ein Mann von gefesteten Jahren wünscht als Geschäfts- oder Rechnungsführer eine Anstellung zu erhalten. Derselbe ist im Stande Caution zu stellen, würde auch geneigt sein, ein der Mode nicht unterworfenenes Geschäft zu übernehmen. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre A. A. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, oder auch sonst sich aller andern Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Näheres in der Nicolaistraße, goldner Ring, im Hofe links 3 Treppen.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher seit 6 Jahren in einem Weißwaaren-Geschäft war, sucht sogleich oder zum 1. Februar ein anderweitiges Unterkommen. Adressen beliebe man gefälligst unter N. N. H 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Kutscher oder Markthelfer. Näheres Peterskirchhof Nr. 5.

Eine geübte Putzmaacherin sucht so bald als möglich eine Stelle als Directrice.

Beliebige frankirte Offerten erbittet man sich unter der Chiffre F. E. R. Altenburg poste restante.

## Gesuch.

Ein sehr anständiges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen, waschen, plätten und fristren kann, sucht Verhältnisse halber bis 1. Februar oder bis Ostern eine Stelle, sei es nun als Gehülfin der Hausfrau, oder zu einer einzelnen Dame als Gesellschafterin oder auch als Verkäuferin. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Weststraße Nr. 1658, 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen, das bezüglich ihrer Treue und Ehrlichkeit von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle in einem Verkaufsladen.

Näheres Brühl Nr. 64, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Eine perfecte Köchin, welche längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum 1. Februar ein Unterkommen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter L. R. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Febr. oder März Dienst als Jungemagd. Näheres Johannisgasse Nr. 28 bei K. Winkler.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht zum 1. Februar ein anderweitiges Unterkommen.

Geehrte Herrschaften wollen gütige Erkundigungen einziehen Belzer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein reinliches, arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht so bald als möglich einen Dienst; sie würde sich auch sehr gut für Kinder eignen. Nähere Auskunft Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen wünscht zum 1. Februar oder März einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt 29, Hof part.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht sofort oder zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht einen Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 10 am Hausstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 37 parterre.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit, welches gute Zeugnisse hat. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht zum 1. Februar als Kindermädchen einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Ein reinliches arbeitsames Mädchen sucht Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sehr bald bei Kindern oder sonst ein Unterkommen. Näheres bei Barth, Johannisg. 24.

Eine junge Witwe sucht einige Aufwartungen. — Näheres Hospitalstraße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Aufwartung des Nachmittags. Zu erfragen Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht von jetzt an Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei dem Zimmermann Friedrich in Kößschlig am schwarzen Bär.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Logis, 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör, für pünctlich zahlende Leute ohne Kinder, wo möglich in der Nähe der Post. Offerten unter der Chiffre H. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird außer den Messen ein Local, zur Abhaltung von Langunterricht geeignet. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 19 im Bierverkauf niederzulegen.

Ich suche ein Logis in der Universitätsstraße oder deren Nähe.  
**Carl Schaaf.**

**Gesucht** wird für Ostern ein freundliches Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in einer inneren Vorstadt oder in Reichels Garten. Gefällige Offerten werden unter R. S. erbeten Querstraße, Stadt Dresden, in der Steinkohlenniederlage.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. März ein freundliches Parterre-Local zu einer Restauration, in guter Lage. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Klostersgasse Nr. 9, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Familienlogis im Preise von 36—44 Thlr. Adressen bittet man unter C. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 50 bis 80 Thlr. Adressen beliebe man niederzulegen Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

**Zu miethen gesucht** wird sogleich von einem soliden Mädchen eine unmeublirte heizbare und etwas geräumige Stube im Preise von 12—15 Thlr. Adressen bittet man höflich Burgstraße in der Restauration des Herrn Prager niederzulegen.

Von einem bejahrten pünctlich zahlenden Mann wird ein kleines Logis oder eine unmeublirte Stube mit Kammer im Preise bis 20 Thlr., sofort beziehbar, zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei J. F. Wasthaus unterm Rathhaus.

Von einer pünctlich zahlenden Witwe wird ein Logis zu miethen gesucht von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar eine meublirte Stube mit Kammer, am liebsten mössfrei. Adressen unter A. H 5. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.



Eine aus 6—8 Stuben nebst Zubehör bestehende Wohnung, nicht über 2 Treppen, vorzüglich mit Garten, in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen, wird von Ostern ab zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe Brühl Nr. 8 beim Hausmann.

### Verpachtung.

Eine Gärtnerei, die einzige am hiesigen Plage und Umgegend, nebst Wohn- und Gewächshaus, ist von dato an zu verpachten und das Nähere zu erfahren beim Besitzer  
Gottlieb Böhme in Schandau.

### Ein Gartengrundstück

in Söhlis, einen halben Acker umfassend, ist nebst dazu gehöriger Gärtnerwohnung sofort zu verpachten beauftragt  
Adv. A. Sagemann, Katharinenstraße Nr. 25.

### Zu vermieten

ist für Ostern d. J. oder nach Befinden auch später im Petrinum, Petersstraße Nr. 19, ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage. Näheres im Universitäts-Verwaltungsbüreau.

Zu vermieten ist ein Local als Gewölbe  
kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zu vermieten ist in Nr. 14 der Reichsstraße ein Logis im Hof 3te Etage zu Ostern 1856; desgleichen zwei Gewölbe im Hof, hell und heizbar, für die Ostermesse 1856 und die darauf folgenden Messen.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Mehrere große helle Parterreräume in einer der frequentesten Straßen der inneren Stadt, passend zu einem Comptoir, einer Destillation, Restauration u. dergl., sollen von nächste Ostern an vermietet werden. Adressen beliebe man unter L. F. Nr. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis mit Aussicht auf den Fleischergasse, aus 2 Stuben, den nöthigen Kammern, einer Küche und sonstigem Zubehör bestehend, ist von Ostern d. J. ab zu vermieten und das Nähere bei Herrn Wilhelm Haenel, Frankfurter Straße Nr. 55 zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven und Küche nebst Zubehör.  
Thomasikirchhof Nr. 3, 3 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten ist die 3. Etage am Plauenschen Platz Nr. 1, Aussicht auf die Promenade, 10 Fenster Front, 3 Wohn- u. 2 Schlafzimmer nebst Zubehör. Gr. Fleischergasse 27, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben u., 4 Treppen, mit schöner Aussicht. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Parterre-Local ist als Comptoir oder Verkaufsladen sofort zu vermieten; gleichzeitig ein freundliches Logis,  
Gerberstraße Nr. 10.

Garçon-Logis an Herren von der Handlung oder Beamte ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgeb. Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube vorn heraus an einen Herrn Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Zu vermieten sind von jetzt ab bis Ostern a. c. noch drei größere halbe Etagen, so wie einige mittlere Familienlogis im Seitengebäude Windmühlenstraße in der Brauerei.  
Ein Näheres beim Besitzer C. Wölbling.

Zu vermieten u. zu Ostern zu beziehen ist ein Logis, aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehend. Brühl 5, 1. Et. das Nähere.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang, mit oder ohne Meubles, Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu beziehen ist sofort oder 1. Febr. eine Stube nebst Alkoven Burgstraße 18, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne helle Stube mit dgl. Alkoven, sofort oder später bezugsbar, Salzgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist ein fein meubliertes meßfreies Zimmer an Herren Burgstraße 8, 3. Et.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben neben einander an solide Herren Nicolaistr. Nr. 1 links 2 Tr. bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube nebst Alkoven Nicolaistraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Raundörfchen 5, 2. Et.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Schlafzimmer an einen oder 2 anständige Herren Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche, schön meublierte Stube mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Et. links.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten Hainstraße, Bärmanntom Barge.  
Hof 1 Treppe bei

Eine meublierte Stube nebst Kammer mit Aussicht nach dem Garten ist sofort zu vermieten Johannisgasse 10, Gartengebäude.

Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage ist eine schöne Stube sofort zu vermieten.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, heizbar, sofort zu beziehen, Erdmannstraße Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Burgstraße 6, 2. Etage bei A. Weiß.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Brühl Nr. 56, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

## Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 15. Januar  
großes Schlittschuhlaufen

bei brillanter Illumination des Teiches,  
verbunden mit Concert in den Sälen.

Um 1/2 5 Uhr wird das Cassengeschäft eröffnet und ein jeder alsdann noch auf dem Teiche Anwesende hat das Entrée zu zahlen. Entrée à Person 2 1/2 R. Ende 10 Uhr.

Auch sind bunte Laternen zu verkaufen. W. Thieme.

Insel Buen Retiro.  
Heute Dienstag großer Schlittschuhlauf bei brillanter Illumination des Teiches, nebst Concert in den Sälen von Hrn. Wend.

Entrée à Person 2 1/2 R. Anfang bei einbrechender Dunkelheit, Ende 10 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
W. Thieme.

### Felsenkeller bei Lindenau.

Während der Dauer der Eisbahn ladet täglich zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie zu vorzüglichen warmen und kalten Getränken, nebst einer Auswahl Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

### Vortrefflich gute Dresdner

Pfann- und Spritzkuchen empfiehlt die Conditorei im  
Casé Royal am Königsplatz.

Heute, so wie täglich  
frische Pfannkuchen

im kleinen Kuchengarten.

### Gambrinus, Ritterstraße 45.

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch  
à Couv. 5 Rgr., 1/2 Port. 6 Rgr., so wie jeden Morgen zu Bonillon ladet ergebenst ein  
Witwe Schwabe.

Restauration von C. Ebner, Markt Nr. 15.  
Heute Abend Gänsebraten, Frankfurter Wurst mit Weinkraut, auch ist das Dresdner Waldschlößchenbier bestens zu empfehlen.

### Schlachtfest

empfehlen für morgen  
A. Keil am Neumarkt.



# Maskenball



# den 28. Jan.



**Großer Kuchengarten.** Heute, so wie jeden Mittag frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, echt Baiarisches von Kurz und vorzüglich feines Lagerbier. **C. Martin.**

**Heute Abend Cotelettes mit Allerlei** in der Döllniger Gosenstube im „blauen Deckt“, Nicolaistraße Nr. 31. **A. Maue.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei u. Alle Tage früh gute Bouillon. **C. A. Mey.**

**Restauration in Tscharmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

**Heute Abend** ladet zu Hasenbraten und anderen warmen Speisen, zu feiner Gose und baiarischem Bier höflichst ein. Einen guten Mittagstisch empfiehlt **A. Zerbe, Burgstraßen- und Sporergäßchen-Ecke Nr. 22.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen u. Geraer Bier extrafein.** **Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei Gesse, Klostergasse.**

**Plinsen** heute früh von 9 Uhr an und Nachmittags von 2 Uhr an bei **J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Ulrichsgasse Nr. 4.**

**Wartburg. Morgen Schlachtfest.**

### Verloren:

ein großer schwarzer Schleier ohne Band Sonntag den 13. Jan. Abends 6 Uhr beim Ausgang aus der Nicolaitirche nach der Katechisation des Herrn P. Ahlfeld. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Pietsch, Thüringer Hof, Burgstraße.

### Verloren

ging am Sonntag Abends ein Taschenmesser mit Feder, von der Lange'schen Brauerei durch die Petersstraße, Sporergäßchen, Thomaspfortchen bis auf die Alexanderstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung bei Herrn Kaufmann Hausknecht im Sporergäßchen abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf Schimmels Leiche ein Bambusrohrstock mit Eisenbeingriff, eine Schote vorstellend. Gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben Lauchaer Straße Nr. 14a im Gewölbe.

Verloren wurde Sonntag Abend ein dunkelbrauner Pelzfragen, schwarz gefüttert, auf dem Wege vom Markt — Ackerleins Haus — durch die Petersstr., Königsplatz, Windmühlenstr. bis zum bair. Plage. Gegen Dank u. Belohnung abzug. bair. Platz 3, 2 Tr.

Verloren wurde auf dem Wege vom Schützenhause bis nach Reudnitz eine Atlaschleife mit einer unechten Nadel. Um gefällige Rückgabe wird gegen Belohnung gebeten. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 83 parterre rechts.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Theater bis an den Königsplatz ein gesticktes Taschentuch ohne Namen. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 22B, 1. Etage.

Auf dem Wege von der großen Windmühlenstraße, auf der Promenade bis zu Reichels Garten ist eine Broche von weißen in Silber gefaßten Steinen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 37, 2 Treppen.

**Eine (geschriebene) Partitur von Männer-Quartetten**

ist verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 20, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Kammaschenstrumpf, gegen gute Belohnung abzugeben Stadt Walmiedy, Ritterstraße bei Herrn Carius.

### Ein Paar

silberweiße Tauben mit braunen Strichen über die Flügel (Nöbchen) haben sich verfliegen; wer sie an den Portier des Leipzig-Dresdener Bahnhofs zurückbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

In der Conditorei von **S. W. Oppenrieder** ist ein Regenschirm und ein Paar neue Handschuhe liegen geblieben.

### Dringende Bitte!

Herr **C. W. B. N. P. # 12** wird ersucht, die von ihm gedichteten und componirten vier Tafellieder zu veröffentlichen, um Allen den hohen Kunstgenuß zugänglich zu machen.

**Viele Zuhörer und Bewunderer.**

**Anfrage:** Machen es denn die bisher errungenen Resultate des **Grünaer Steinkohlenbohrvereins** nothwendig, daß der Grundbesitz noch vergrößert wird, und deshalb neue Einzahlungen vielleicht bewilligt werden müssen?

**Mehrere Actionaire,**

die bei der Generalversammlung nicht sein können.

### Nachträglich.

Unserm **Heinrich** gratuliren zu seinem 35. Wiegenfeste aus reinem Herzen

**E. U. C. L. G. P. L. S.**

**H. W. N. W. Affe.**

Es gratulirt dem Herrn **Powellowski** zu seinem 24. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein dreimal donnerndes Hoch Und noch einmal Hoch!

**Louise S....r.**

Für das mir am 12. d. M. dargebrachte Ständchen meinen innigsten herzlichsten Dank.

**Dr. Pfünger.**

### F. N. B. N.

Heute Abend 1/28 Uhr Schlittschuhpartie auf der Eisbahn nach Lindenau mit bunten Laternen.

**Stenographen-Verein.** Mittwoch 16. Januar Abends 7 1/2 Uhr. D. V.

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch an

**Pauline Thieme-Wiedtmarkter.**

**George Sed.**

Gestern Abend starb unser geliebtes Kind **Olga**, 2 Jahre 10 Monate alt.

Leipzig, den 14. Januar 1886.

**Ernst Müller und Frau.**



Verpätet. Herzlichen Dank dem Herrn Carl Haase, Jäger beim 1. Bat. 3. Comp., für seine große Aufopferung bei der Rettung unserer einzigen Tochter Linna aus dem Pleißenflusse, so wie dem Herrn Herrlich für die freundliche Aufnahme

in seiner Behausung, als auch der Frau Arnold in Stötteritz für ihre sorgsame und liebevolle Pflege, die ihr dieselbe erwiesen hat.  
Leipzig, den 12. Januar 1856.

C. F. Franke  
und Frau.

## Noch vier (die letzten) Abendunterhaltungen des stärksten Hydro-Oxygen-Mikroskops der Welt,

lauter neue Gegenstände des Vortrags.

**Dienstag den 13. Januar:** Der innere Bau der Pflanzen. **Mittwoch den 14.:** Die Moose und Pilze; Kartoffelkrankheit; Gährung u. **Donnerstag den 15.:** Die Verwandlung der Insecten; Umgestaltung des inneren und äußeren Thieres. **Freitag den 16.:** die aufsteigende Reihe der Pflanzenwelt; von der einzelligen Pflanze fortgehend zur höchsten Form.

Im Saale des **Hôtel de Prusse**. Cassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ , Anfang 7 Uhr. NB. Billets sind Vormittags à 3  $\frac{1}{2}$  des Duzend im Locale zu haben. Entrée 10  $\frac{1}{2}$ , Kinder 5  $\frac{1}{2}$ . B. Masert, Professor.

\*\* Ich habe die Ehre, \*\*

einem kunstgesinnten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich einen von mir angefertigten astronomischen Versinnlichungs-Apparat, nämlich ein

## Planeto-Cometarium,

wie es noch nicht existirt, indem es auch die Gruppe der 36 kleinen Planeten enthält, öffentlich zeigen und durch Vortrag erklären werde. Local Weils Restauration (Lehmanns Garten), Stunden des Vorzeigens und Erklärens täglich Vormittags 10—12, Nachmittags 2—6 und Abends 7—9 Uhr. Eintrittspreis à Person 5 Ngr.

Ich bitte ergebenst um zahlreichen Besuch.  
Leipzig, den 13. Januar 1856.

David Richter aus Görlitz.

## Die geehrten Abonnenten zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

werden höflichst ersucht, die neuen Billets im Laufe dieser Woche entweder beim Castellan der Ausstellung oder in der Kunsthandlung am Markt gefälligst in Empfang nehmen zu lassen.

Später werden die nicht abgeholtten Billets den bisherigen Abonnenten, von denen keine Abbestellung erfolgt ist, zwar zugesandt, doch wird es nicht möglich sein, sämmtliche verehrte Mitglieder vor Ablauf einiger Wochen in den Besitz ihrer Karten zu setzen.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12  $\frac{1}{2}$ ). Morgen Mittwoch: Rudein mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albert, Monteur aus Augsburg, grüner Baum.  
Andree, Fabrikbes. a. Berlin, Stadt Riesa.  
Anders, Kfm. a. Grimma, Stadt Berlin.  
Blecher, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.  
Brindler, Kfm. aus Ränchengräß, g. Sonne.  
Borbach, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Digby, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
Diele, Kfm. a. Löbnitz, weißer Schwan.  
Dörr, Kfm. a. St. Kemp, Stadt Rom.  
Dichm, Geschäftsfreisender a. Darmstadt, Palmb.  
Döhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
Eisenberg, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
Ghrlich, Kfm. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.  
Giert, Geheimrath, und  
Ggert, Justizrath a. Gisleben, gr. Blumenberg.  
Kunt, Frau Domänenrath a. Dessau, und  
Freitner, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
Fortram, Kfm. a. Zwickau, 3 Könige.  
Froberg, Getreideh. a. Kronstadt, St. Wien.  
Funt, Kfm. a. Rade, Hotel de Baviere.  
Funt, Kfm. a. Neustädtel, weißer Schwan.  
v. Freiesleben, Geh. Finanzrath aus Dresden, großer Blumenberg.  
Förster, Maschinenführer a. Brocken, und  
Fiedler, Kfm. a. Wurzbach, schwarzes Kreuz.  
Fabian, Fabr. a. Bitterfeld, Stadt Berlin.  
Friedrich, Kfm. a. Dschag, Stadt Dresden.  
Grose, Kfm. a. Naumburg, S. de Pologne.  
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
Gräfe, D. med. a. Wittenb. S. de Baviere.

Gehrmann, Kfm. aus Berlin, Palmbaum.  
Hübener, Kfm. a. Rippingen, grüner Baum.  
Häbide, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
v. Hauffenberg, Oberleutn. a. Prag, S. de Prusse.  
Hild, Kfm. a. Wien, großer Blumenberg.  
Hill, Rent. a. New-York, und  
Hatt, Reisender a. Paris, Hotel de Baviere.  
Hartmeyer, D. med. a. Hamburg, und  
Hudgeion, Kfm. a. Canada, S. de Baviere.  
Kraße, Maschinenführer a. Brocken, schw. Kreuz.  
King, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.  
Klingner, Baumstr. aus Oltschau, v. Haus.  
Koch, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
Klose, Agent a. Berlin Palmbaum.  
v. Kope, Techniker a. Magdeburg, Dessauer Hof.  
Lüling, Kfm. a. Rheims, Hotel de Russie.  
Lachmann, Kfm. a. München, Palmbaum.  
Lehmann, Kfm. a. Burghaslach,  
Mainz, Kfm. a. Offenbach, und  
Melchior, Kfm. a. Altenburg, S. de Baviere.  
Müller, Bäckerstr. a. Pommersfeld, S. de Prusse.  
Neyer, Reisender a. Offenbach, St. Hamburg.  
Nulda, Maler a. Darmstadt, Kaiser v. Deur.  
Reißer, Ngdes. a. Stolzenberg, Stadt Berlin.  
Neyer, Fabr. a. Berlin, Stadt Getha.  
Rannich, Reisender a. Mainz, S. de Baviere.  
Raumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Niewand, Justizrath a. Weissenfeld, Palmbaum.  
Dhm, Factor a. Trebitz, Palmbaum.  
Döpfelster, Kfm. a. Altsach, Stadt London.

Polz, Fabr. aus Augsburg, Stadt Hamburg.  
Preßler, Telegraphendir. a. Dresden, St. Dresden.  
Roth, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Baviere.  
Rothe, Diätetia a. Rochlig, Stadt Breslau.  
Ritter, Kfm. a. Suhl, und  
Reiß, Landschaftsmaler a. München, St. Wien.  
Reinhardt, Kfm. a. Altenburg, und  
Reinhardt, Kfm. a. Torjau, weißer Schwan.  
Richter, Maler a. München, Palmbaum.  
v. Raben, Graf, Rent. a. Kopenhagen S. de Bav.  
Sensus, Kfm. a. Aitona, großer Blumenberg.  
Schiffin, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Sommerville, Privatm. a. London, S. de Bav.  
Scheller, Reisender a. Hiltburghausen, und  
Solmig, Reisender a. Hamburg, S. de Baviere.  
Schildwanz, Koffh. a. Nürnberg, und  
Sessel, Amtm. a. Gressen, deutsches Haus.  
Schott, Kfm. a. Berlin, Kaiser v. Österreich.  
Sizler, Kfm. a. Rippingen, Stadt Gotha.  
Schäfer, Fabr. a. Augsburg, Stadt Hamburg.  
Stengel, Stud. a. Breslau, Stadt Breslau.  
Schnorr, Kfm. a. Berlin, goldener Clephant.  
v. Truchseß, Leutn. a. Wien, S. de Baviere.  
Weinschenk, Kfm. a. Fürth, Stadt Rom.  
v. Waldow, Ghes. a. Schwein, Palmbaum.  
Wagner, Kfm. a. Langensalza, S. de Baviere.  
Wolters, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Zenter, Kfm. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
Zweiniger, Lehrer a. Oberneustirchen, St. Breslau.  
Zimmer, Kfm. a. Zwickau, 3 Könige.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Samuel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.